

## Braunkehlchen *Saxicola rubetra*



### Braunkehlchen *Saxicola rubetra* Braunkehliger Wiesenschmätzer Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN,

aus: J. F. NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 3. Theil, Leipzig 1823

Frühere Artnamen:

*Saxicola rubetra* (Pralle, W. A. E., 1853)

*Saxicola rubetra* (von Preen, 1856)

**Braunkehlchen** *Saxicola rubetra*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

**Braunkehliger Wiesenschmätzer** *Pratincola rubetra* (L.) (Löns, H., 1907)

**Braunkehliger Wiesenschmätzer** *Pratincola rubetra* (L.) (Krohn, H., 1910)

**Braunkehliger Wiesenschmätzer** *Pratincola rubetra*, Linné. (Varges, H., 1913)

**Braunkehliger Wiesenschmätzer** *Saxicola r. rubetra* (L.) – *Pratincola rubetra* L.  
(Brinkmann, M., 1933)

**Braunkehlchen** *Saxicola r. rubetra* (L.) (Tantow, F., 1936)

**Braunkehlchen** (Kiefer, H., 1953)

Regionale Artnamen:

**Wietüpper** (Münsterland).

Pralle, W. A. E., 1853:

Am 28. Mai. *Saxicola rubetra* 4 stark bebrütete Eier.

von Preen, 1856:

„Sehr gemein waren ... *Sax. rubetra* ...“

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Häufig.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter Brutvogel fruchtbarer Gegenden.

Krohn, H., 1910:

Kehle und Brust rotbräunlich.

Kommt bei Winsen, Tönhausen, Hunden, Uhlenbusch, Sassendorf und Brackede vor.

Varges, H., 1913:

Am 26. April 1913 in Heiligenthal ein Braunkehlchen beobachtet, das auf einer Hecke sass und nach Insekten schnappte.

Am 12. Mai 1913 auf Gemüsefeldern hinter der Wachsbleiche drei bis vier in Gesellschaft von Steinschmätzern.

Drenckhan, H., 1926:

Ebendort auf den Einfriedigungen der Viehweiden und in der Sülzwiese sieht man den braunkehligen Wiesenschmätzer, ein niedliches Vögelchen, das recht oft Knickse macht. Kommt man in seine Nähe, so warnt er: „tzateck, tzateckteck“.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Das Braunkehlchen hat im ganzen Gebiet zugenommen.

In der Lüneburger Heide ist es nicht selten.

Ende April treffen die Braunkehlchen ein.

Tantow, F., 1936:

Das Braunkehlchen, *Saxicola r. rubetra* (L.). Sehr zahlreich, an manchen Stellen wohl häufiger als die Wiesenstelze, z. B. auf den Wiesen der Flachmoore, brütet das Braunkehlchen, der Spötter unter den Wiesensingvögeln. ...

... auf einer vom Verfasser geleiteten Exkursion des Ornithologischen Vereins zu Hamburg ... am 16. Juni 1929 im Hetlinger Außendeich unter singenden Braunkehlchen auch ein singendes Schwarzkehlchen ...

Hier (im Moorstreifen zwischen Bleckede und der Bennerstedt, Verf.) finden wir neben anderen Vögeln Braunkehlchen ...

Kiefer, H., 1953:

Braunkehlchen, Wiesenpieper, Feld- und Haubenlerche geben mit ihrem Gesang der nun trockenen Marsch des April immer mehr das Gepräge ...